

Haldensleben, den 10.06.2022

Niederschrift

über die 21.Tagung des Ortschaftsrates Uthmöden der Stadt Haldensleben am 09.06.2022, von 19:30 Uhr bis 20:20 Uhr

Ort: in der Gaststätte "Zur grünen Aue" in Uthmöden

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin

Frau Marie Ohrdorf

Mitglieder

Herr Christopher Appel

Herr Fabian Girmann

Frau Verena Maiwald

Herr Oliver Schoppmann

Frau Roswitha Schulz

von der Verwaltung

Frau Petra Schneemann Sachbearbeiterin Bauamt

Frau Erika Preisag Protokollantin

Abwesend:

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 12.05.2022
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben (im Bereich des Bebauungsplanes "Dorfgebiet Kleegartenstraße", Uthmöden)
Vorlage: 276-(VII.)/2022
6. Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslage und zur erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes " Dorfgebiet Kleegartenstraße", Uthmöden, mit Städtebaulichem Vertrag
Vorlage: 277-(VII.)/2022
7. Mitteilungen
8. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 12.05.2022
10. Mitteilungen
11. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ortsbürgermeisterin *Frau Marie Ohrdorf* eröffnet die heutige Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt; es sind alle Ortschaftsratsmitglieder anwesend; der Ortschaftsrat ist beschlussfähig.

Weiter nehmen am öffentlichen Teil der Sitzung 3 Einwohner*innen/ interessierte Bürger*innen teil.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es wird festgestellt, dass der TOP 6 von der Tagesordnung genommen werden muss, da der Entwurf des Bebauungsplanes seitens der Stadtverwaltung noch nicht vorliegt.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen und gilt damit als festgestellt.

zu TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 12.05.2022

Schriftlich liegen der Ortsbürgermeisterin keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 12.05.2022 vor. Der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift wird von den Ortschaftsratsmitgliedern *einstimmig* bestätigt.

zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

4.1

Einwohner 1 berichtet über die empfundenen Auswirkungen des landwirtschaftlichen Verkehrs besonders durch die Versorgung der Biogasanlage in Satuelle. Die Fahrzeuge fahren, extrem auffallend zur Erntezeit im September, im Minutentakt, was zu einer enormen Lärmbelästigung und Beeinträchtigung der Lebensqualität führt.

Er kritisiert zu schnelles Fahren, überdimensionale Fahrzeuge in Höhe und Breite und äußert sein Gefühl, dass die Straße im Ort dieser Verkehrsbelastung nicht standhält, sowie die alten Häuser einer ständigen Erschütterung ausgesetzt sind. Es sind bereits Straßenschäden in den Kurven sichtbar.

Er spricht von der Idee, am Ortseingang Bahnhofstraße eine Verkehrsinsel zu schaffen, um eine Geschwindigkeitsdrosselung für die Fahrzeuge zu erreichen.

Eine Ortsumgehung durch den Ausbau landwirtschaftlicher Wege wäre eine Möglichkeit, die Ortsdurchfahrten zu minimieren.

Weiterhin fragt er nach, warum Uthmöden im Gegensatz zu den anderen Ortsteilen, eine geringere Investitionszulage pro Kopf (Zeitraum 2014-2019) bekommen hat und bezieht sich dabei auf einen älteren Zeitungsartikel.

Frau Roswitha Schulz erläutert, dass durch Uthmöden die Kreisstraße 1106 verläuft und bei einem früheren Ausbau im Rahmen der damaligen Dorferneuerung diese verloren gegangen wäre und die Bürger einen sehr hohen Anteil an Straßenbaubeiträgen hätten zahlen müssen, was die Mehrheit abgelehnt hat.

Sie führt weiter aus, dass der landwirtschaftliche Wegebau an bestimmte Parameter gebunden ist, es muss z. Bsp. immer eine Anbindung zur Kreisstraße gegeben sein. Es sollte darüber nachgedacht werden, ob man einen Ausbau in Angriff nimmt.

Zu den Investitionen antwortet sie, dass man das über verschiedene Zeiträume im Gesamtzusammenhang sehen muss. Es gibt in Uthmöden kein Schloss, keine Schule und keinen Kindergarten mehr, trotzdem wurde viel geschaffen, darunter auch das neue Feuerwehrgerätehaus. Sie als Stadtratsmitglied weiß, dass man immer bemüht ist, einen Ausgleich entsprechend der Ortsbeschaffenheit zu finden.

Frau Schneemann unterstützt die Aussage über die finanziellen Mittel indem sie ergänzt, dass in jedem Haushaltsjahr jeder Ort nach seinen Bedürfnissen und je nach Haushaltslage berücksichtigt werden kann. Dieses Jahr steht z. Bsp. eine größere Summe für Uthmöden für die Entschlammung / Sanierung der Utau zur Verfügung.

Herr Oliver Schoppmann nimmt folgendermaßen Stellung:

- die dunkelgrünen Traktoren werden bei 40km/h gedrosselt, können nicht zu schnell fahren

- die Größe der landwirtschaftlichen Fahrzeuge ist straßenzulassungsgemäß nicht anders als auch bei LKWs
- Kreisstraßen sind anders ausgebaut als „normale Dorfstraßen“, sie sollten dem Verkehr standhalten, sonst ist am Unterbau etwas falsch gemacht worden
- Verkehrsinseln sind kontraproduktiv; da die Geschwindigkeit nur kurz gedrosselt und danach wieder Gas gegeben wird, erhöht sich die Belastung noch
- der Ortsrat kämpft seit Jahren um einen „Zebrastreifen“ in Höhe Bushaltestelle, was bisher an den daran geknüpften Anforderungen gescheitert ist
- der landwirtschaftliche Wegebau ist anstrebenswert, allerdings ist die Höhe der Fördermittel dafür gesunken und man müsste das mal kalkulieren

Abschließend gibt *Herr Oliver Schoppmann* ein positives Feedback über die Teilnahme von Einwohnern an der Ortschaftsratssitzung. Er würde es begrüßen, wenn die Sitzungen / Einwohnerfragestunden mehr genutzt werden und die Bürger ihre Ideen und Fragen vorbringen würden.

4.2

Einwohner 2 fragt nach, wie weit das Verfahren mit dem B-Plan ist.

Frau Schneemann erläutert, dass ein „dörflichen Wohngebietes“ entwickelt werden sollte, was mehr zu lässt als ein reines „Wohngebiet“, allerdings sind die Gesetzesgrundlagen für die Umsetzung in der Praxis ungenügend angepasst und ein beschleunigtes Verfahren ist nur für eine Planung als „Dorfgebiet“ möglich. Deshalb hat man das Verfahren wieder runter gestuft.

Sie berichtet, dass der Auslegungsbeschluss im September kommen wird, vorab über den Ortschaftsrat geht, im Internet im Ratsinformationssystem eingestellt und für die Öffentlichkeit ausgelegt wird.

**zu TOP 5 Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben (im Bereich des Bebauungsplanes "Dorfgebiet Kleegartenstraße", Uthmöden)
Vorlage: 276-(VII.)/2022**

Herr Oliver Schoppmann erklärt sich als befangen und nimmt am TOP 5 und somit an der Abstimmung nicht teil.

Frau Schneemann gibt den Hinweis, dass Bebauungspläne laut Gesetz aus dem Flächennutzungsplan entwickelt werden müssen. Dieser stellt jetzt eine Fläche für die Landwirtschaft dar, die zur Mischbaufläche, mit Grünfläche im hinteren Bereich, geändert werden soll. Wenn der Flächennutzungsplan vom Stadtrat beschlossen ist, muss er dem Landkreis zur Genehmigung vorgelegt werden. Die Behörde hat dafür ein viertel Jahr Zeit, bis dahin ist dann auch der Bebauungsplan nachgezogen.

Ortsbürgermeisterin Marie Ohrdorf bittet um Abstimmung zur Empfehlung der o.g. Vorlage.

Der Beschlussvorlage 276-(VII.)/2022 zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben (im Bereich des Bebauungsplanes "Dorfgebiet Kleegartenstraße", Uthmöden) wird einstimmig mit 5 Stimmen zugestimmt.

**zu TOP 6 Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslage und zur erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes "Dorfgebiet Kleegartenstraße", Uthmöden, mit Städtebaulichem Vertrag
Vorlage: 277-(VII.)/2022**

entfällt

zu TOP 7 Mitteilungen

7.1

Ortsbürgermeisterin Marie Ohrdorf fasst die Mitteilung der Stadtverwaltung zur Thematik Utau zusammen:

- Es werden Haushaltsgelder für die Entschlammung des Gewässers und Sanierung der Mauer zur Verfügung gestellt.
- Das Vorhaben soll noch im Jahr 2022 beginnen und 2023 fortgeführt werden.

- Eine ggf. nötige neue Rohrleitung soll im Rahmen der Entschlammung verlegt werden, da zu diesem Zeitpunkt die Rohrleitung vom Arteser zum Teich ohne Wasserführung wäre.
- Die Stadt würde nötige Rohre zur Verfügung stellen und die FFW könnte sie dann verlegen.

7.2

Ortsbürgermeisterin Marie Ohrdorf spricht die in der letzten Sitzung gestellten Fragen nach einer zusätzlichen Mahd der Fläche um das Osterfeuer und der Entfernung der alten Metallhülsen am Bahndamm an. Hier sei einiges schiefgelaufen.

Frau Verena Maiwald erläutert die Situation. Die dort wohnende Familie berichtete ihr sehr verärgert, dass ein Stadtmitarbeiter sich Vorort mittels Fotos ein Bild machen wollte, dabei allerdings auch das Wohnumfeld der Familie dokumentierte und den Bewohnern mitteilte, der Ortschaftsrat hätte sich über die Bauten auf ihrem Wohngelände beschwert.

Das wurde von Frau Maiwald der Familie gegenüber dementiert und wird auch hier im Ortschaftsrat nochmal richtiggestellt.

Es handelte sich wahrscheinlich um ein Missverständnis und deshalb wird nochmal betont, dass es lediglich um die Nachfrage der Möglichkeit einer zusätzlichen zweiten Mahd der Festwiese durch den Stadthof geht.

Mit dem Rückbau der alten Pfeiler / Metallhülsen am Bahndamm wird laut *Mitteilungsschreiben der Stadtverwaltung* der Stadthof beauftragt.

7.3

Herr Fabian Girmann erkundigt sich nach dem Stand der Dachanbindung zwischen dem Jugendclub (*An der Kirche 1*) und der danebenliegenden Scheune.

Ortsbürgermeisterin Marie Ohrdorf berichtet in diesem Zusammenhang von einer Vorortbegehung in der Heuherberge mit dem Bauamtsleiter Herrn Waldmann. Dabei wurde auch die Dachanbindung angesprochen und soll laut Aussage Herrn Waldmanns in Auftrag gegeben werden.

7.4

Die Begutachtung des Schimmelbefalls an den Wänden in den Büroräumen der Heuherberge hat ergeben, dass vorerst ein intensives Lüften angedacht ist.

7.5

Ortsbürgermeisterin Marie Ohrdorf teilt mit, dass in der Langen Str. Nr. 6 die Akazienbäume zurückgeschnitten werden müssen.

In diesem Zusammenhang werden auch die Zierkirschen in der Kleegartenstraße erwähnt. Auch diese bedürfen eines Rückschnittes, da sie teilweise bereits an Dächer dort stehender Häuser stoßen.

zu TOP 8 Anfragen und Anregungen

8.1

Frau Verena Maiwald fragt nach, ob bereits bekannt ist, dass in der Kurve Lange Straße zum Mühlentor im Gehweg ein Stein fehlt. Um eine Stolpergefahr zu verhindern, wurde das Loch selbst erst einmal provisorisch mit Splitt aufgefüllt, was allerdings keine Dauerlösung sein sollte.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Ortsbürgermeisterin Marie Ohrdorf bedankt sich bei den Einwohnern / Interessierten für ihre Teilnahme, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:07 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez. M.Ohrdorf
Ortsbürgermeisterin

gez. E.Preisag
Protokollführerin